

Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich

Hanspeter Stamm

Lamprecht und Stamm SFB AG • Zürich

in Zusammenarbeit mit:

Susanne Stronski Huwiler, Daniel Frey, Lisanne Christen,
Stephan Christen, Käthi Takken-Sahli und Markus Lamprecht

Fragestellung

- Gibt es bei den Kindern und Jugendlichen des Kantons Zürich eine "Epidemie des Übergewichts"?
- Wie verbreitet sind Gewichtsprobleme bei Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich gegenwärtig?
- Gibt es Gruppen, die in besonderem Masse von Übergewicht und Adipositas betroffen sind?

Überblick

- Datenlage im Kanton Zürich
- Ausgewählte Resultate
- Ausblick

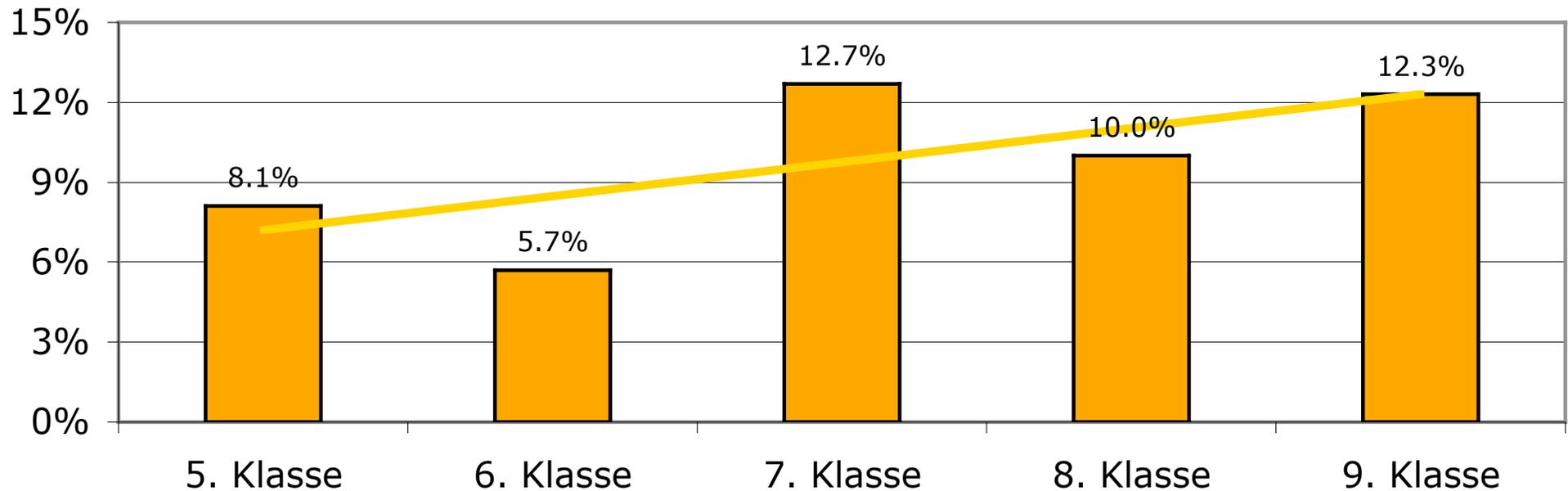
Datenlage

Problem: Keine umfassenden Daten zur Gewichtsproblematik/BMI von Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich.

| | Kanton Zürich | Stadt Zürich |
|----------|---|--|
| Titel | Health Behavior of School-Aged Children (HBSC) (Sucht Info Schweiz) | Untersuchungen des schulärztlichen Dienstes |
| Jahr | 2006 | Jährlich seit 1994/95; letztes verfügbares Jahr: 2008/09 |
| Alter | 11-15 Jahre | Kindergarten, 4. und 8. Klasse |
| Methode | Befragung Stichprobe (n=1155) | Messung Vollerhebung (n≈6000/Jahr) |
| Probleme | Unterschätzung des Anteils der Übergewichtigen/Adipösen wegen Fehleinschätzung von Körpergewicht und -länge | Überschätzung des Anteils der Übergewichtigen/Adipösen in der 8. Klasse (keine Gymnasiast/innen); nur Stadt Zürich |

Resultate zum Kanton Zürich (HBSC-Befragung)

Anteil der übergewichtigen (inkl. adipösen) 11- bis 15-Jährigen nach Schuljahr, Kanton Zürich, 2006 (Selbstangaben zu Gewicht und Körpergrösse)

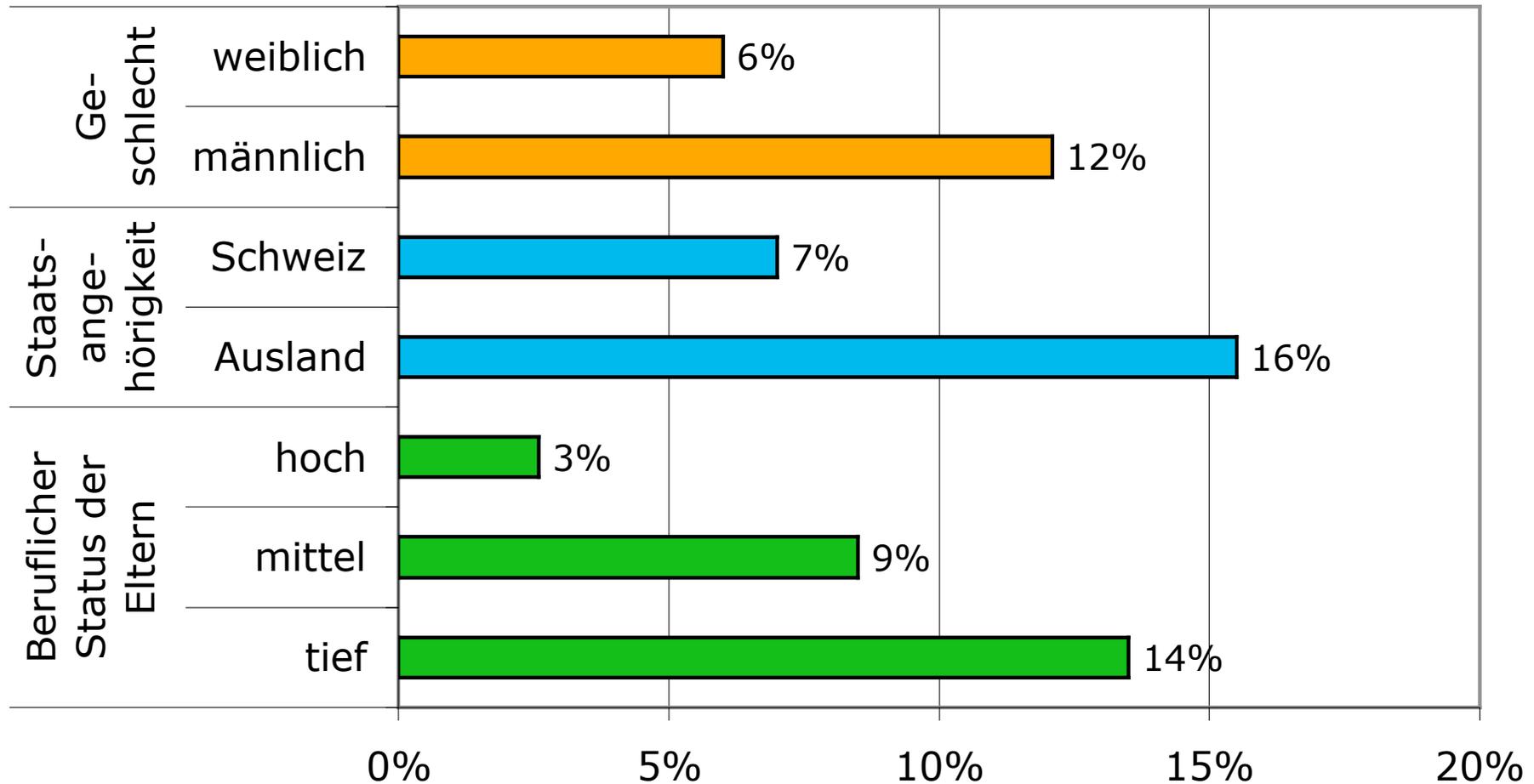


Quelle: HBSC 2006 von Sucht Info Schweiz, n=1051.

Anteil der adipösen Schüler/innen: rund 1%

→ Anteil der Übergewichtigen und Adipösen nimmt mit zunehmendem Alter tendenziell zu.

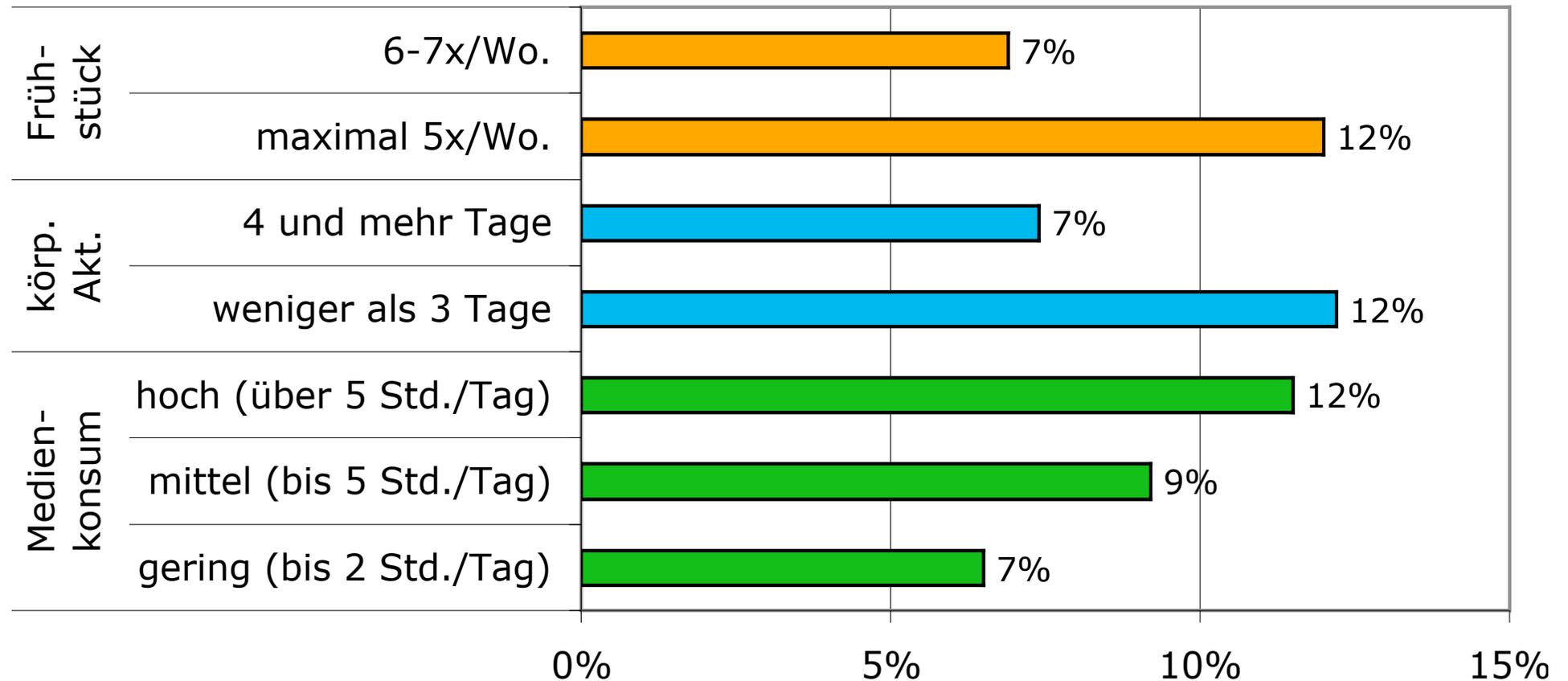
Zusammenhang zwischen dem Anteil übergewichtiger (inkl. adipöser) 11- bis 15-jähriger Schüler/innen und Hintergrundmerkmalen, Kanton Zürich, 2006



Quelle: HBSC 2006 von Sucht Info Schweiz.

→ Deutliche Unterschiede nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und sozialer Herkunft.

Zusammenhang zwischen dem Anteil übergewichtiger (inkl. adipöser) 11- bis 15-jähriger Schüler/innen und Verhaltensmerkmalen, Kanton Zürich, 2006



Quelle: HBSC 2006 von Sucht Info Schweiz

→ Deutliche Unterschiede nach Einnahme des Frühstücks, körperlicher Aktivität und Medienkonsum

Zusammenfassung:

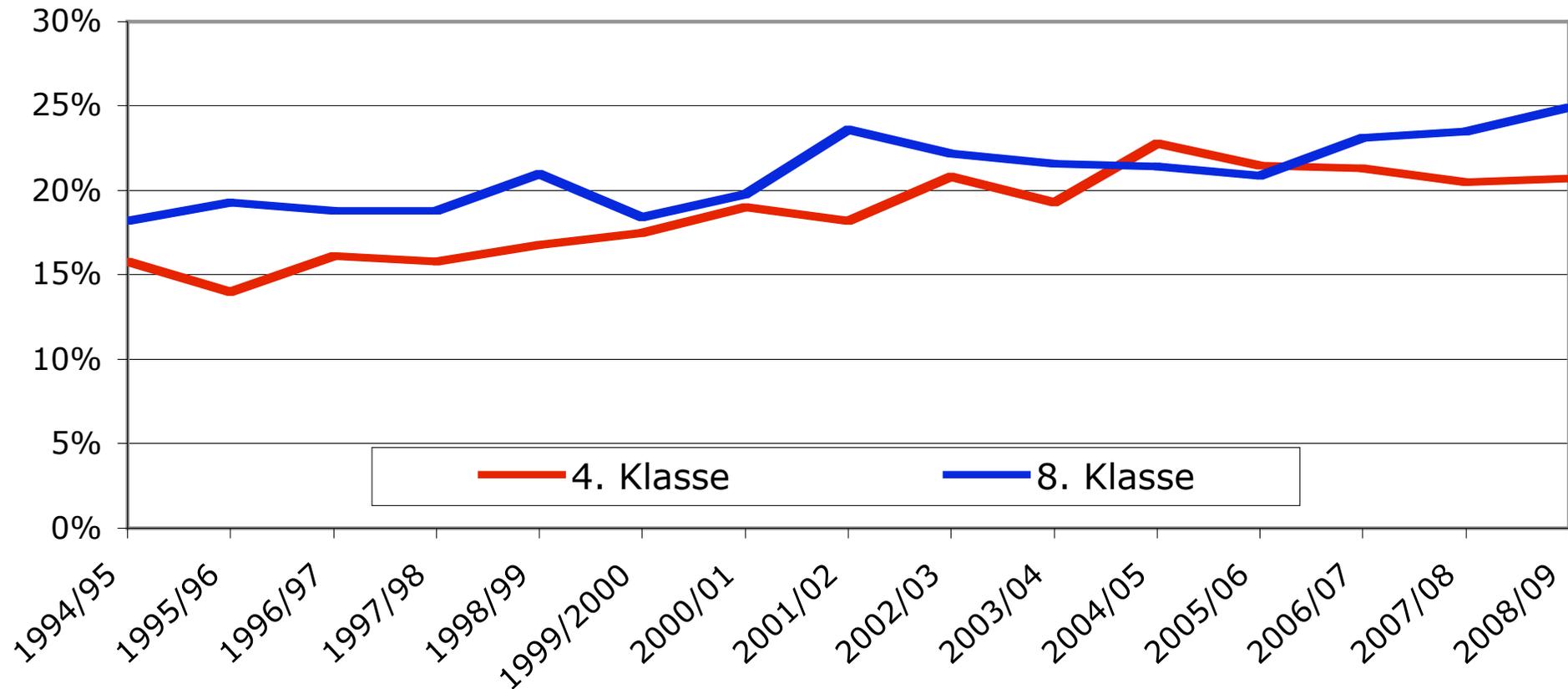
- rund 10% der Kinder übergewichtig oder adipös
- erhebliche Unterschiede nach sozialem Hintergrund und Verhaltensweisen

Problem der HBSC-Daten:

- Befragung, Unterschätzung der tatsächlichen Verhältnisse
 - kein Zeitverlauf
 - keine Angaben zu verschiedenen Regionen des Kantons
- Mit den Messdaten der schulärztlichen Dienste der Stadt Zürich können gewisse dieser Probleme gelöst werden.

Übergewicht in der Stadt Zürich

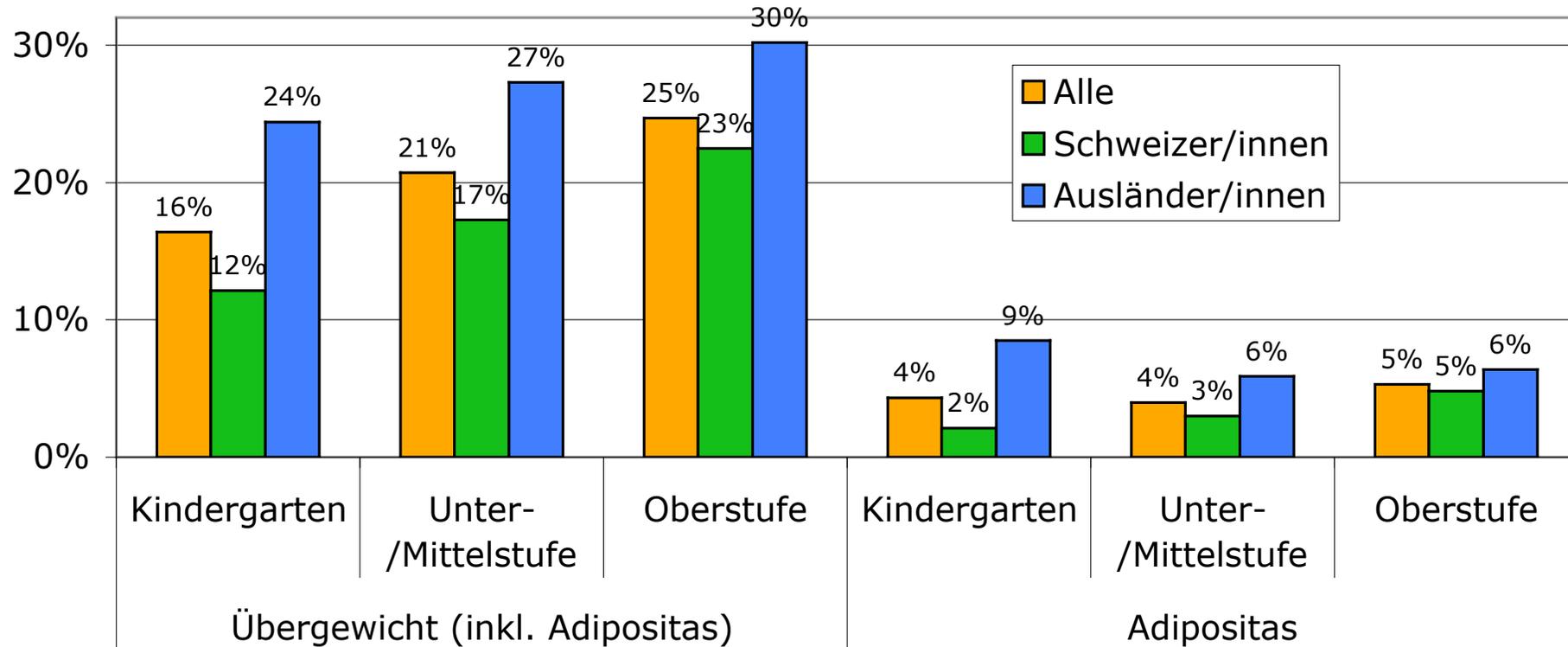
Anteil der übergewichtigen (inkl. adipösen) Schüler/innen der 4. und 8. Klassen Stadt Zürich, Schuljahre 1994/95 bis 2008/09 (Messdaten aus schulärztlichen Untersuchungen)



→ langfristiger Anstieg des Anteils übergewichtiger und adipöser Kinder und Jugendlicher

Situation im Schuljahr 2008/09

Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder auf ausgewählten Schulstufen nach Staatsangehörigkeit, Zürich, Schuljahr 2008/09 (Messdaten aus schulärztlichen Untersuchungen)



- rund jedes fünfte Kind ist übergewichtig oder adipös
- knapp jedes 20. Kind ist adipös
- deutlicher Unterschied zwischen Schweizer/innen und Ausländer/innen

Weitere Resultate:

- "indirekter Schichteffekt": Kinder aus den privilegierten Wohnquartieren Zürich- und Waidberg sind deutlich seltener übergewichtig oder adipös als Kinder aus den Schulkreisen Limmat-, Glatttal oder Letzi.
→ Herkunft und Staatsangehörigkeit wirken häufig gemeinsam.
- Resultate aus **anderen Schweizer Kantonen und Städten** deuten auf einen Stadt-Land-Unterschied hin.
→ Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder in den ländlichen Regionen des Kantons Zürich eher geringer als in der Stadt Zürich
- Verschiedene Studien lassen vermuten, dass der Anteil Übergewichtiger und Adipöser gegenwärtig nicht mehr weiter ansteigt (Stabilisierung auf hohem Niveau)

Zusammenfassung

- mindestens 10%, wohl aber eher gegen 20% der Zürcher Kinder sind übergewichtig oder adipös
- erhebliche Unterschiede nach Staatsangehörigkeit und sozialer Herkunft, wobei die beiden Faktoren häufig zusammenwirken.
- erhebliche Unterschiede bezüglich alltäglicher Verhaltensweisen, die ihrerseits mit sozialen Hintergrundmerkmalen zusammenhängen

Folgerungen

- zielgruppenspezifische Massnahmen sinnvoll und notwendig
- präventive Massnahmen lohnenswert, da der Anteil der Übergewichtigen und Adipösen im Erwachsenenalter kontinuierlich weiter steigt.